

Erwerb von Gebäude und Land für ein Ferienhaus der Belegschaftsmitglieder und einer Aktienbeteiligung an einer ausländischen Glasfabrik. 1941: Kapitalberichtigung (s. "Kapitalentwicklung").
Ankäufe von Wohnhäusern in Freital, Neusattl und Koblenz.
Verkauf der durch Brandschaden teilweise zerstörten ehemaligen Glashütte in Rauscha.
Reichsmarkumstellung des Grundkapitals der Glasfabrik Usch A.-G., Usch (Warthegau) auf RM 2,0 Mill.
1943: Änderung des Firmennamens in "Siemens-Glas Aktiengesellschaft".
Ankauf eines Grundstücks in Berlin zur Errichtung von Belegschaftswohnungen.
1948: Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Wirges (Westerwald).

Beteiligungen

(Angaben hierüber folgen im endgültigen Bericht)

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:
Mittelrheinischer Unternehmerverband Neuwied;

Verein der Glasindustrie, München;
Fachverband Feuerfeste Industrie, Bonn.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Kapital vor 1914: M 11,0 Mill. Stammaktien, erhöht bis 1923 auf M 50,0 Mill. Stammaktien und M 15,0 Mill. Vorzugsaktien. Am 15.1.1925 Umstellung auf RM 10,0 Mill. Stammaktien und RM 0,2 Mill. Vorzugsaktien. Am 5.5.1930 Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien und Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 2,55 Mill. (o.B.zur Fusion mit Stralauer Glashütte + Dividende 1.1.1930) auf RM 12,75 Mill. Lt.A.-R.-Beschluss vom 12.11.1941 Kapitalberichtigung um 25 % = RM 3 187 500.- auf RM 15 937 500.- durch Entnahme von RM 1 429 933.85 aus gesetzlichen Rücklagen. Der verbleibende Betrag von RM 318 750.- wurde für Pauschsteuer zurückgestellt.

Heutiges Grundkapital:

RM 15 937 500.-

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Siemens-Glas

Notiert in: Frankfurt (Main) und Düsseldorf.

Ord.-Nr.: 72 350.

Stückelung: 9 875 Stücke zu je RM 100.-

(Nr. 1-9875);

52 750 Stücke zu je RM 200.-

(Nr. 1-52750);

4 400 Stücke zu je RM 1 000.-

(Nr. 1-4400).

Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Kurse: (Frankfurt (Main))

Letzter RM-Kurs: 70 %

DM-Kurse:	1948	1949	1950				
			Jan.	Febr.	März	April	Mai
höchster	6,75	18	20	27	33	30	30
niedrigster	6	6,5	15	22	31	30	30
letzter	6,5	18	-G	27	-B	30	30

Voraussetzung zur Wertpapierbereinigung gegeben.

Wertp.-S.-Bk.: Frankfurt (Main)

Prüfstelle: Rheinische Kreditbank, Ludwigshafen

Stichtag: 1. April 1950.

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943
in %:	7 ¹⁾	7	6 ²⁾	6	6
Nr. d. Div.-Scheins:	51	52	54	55	56

¹⁾ Davon 1 % an Anleihestock

²⁾ Auf das berichtigte Kapital, davon 0,4 % an Treuhandstock.

Nächstfälliger Dividendschein: Nr. 57

Tag der letzten Hauptversammlung: 8. Juli 1943.

Abgeschlossen im Juni 1950.